

BayernSPD Landtagsfraktion

Der Vorsitzende



Forum Bildungspolitik in Bayern
Herrn Dr. h. c. Albin Dannhäuser
Bavariaring 37

80336 München

Fm/as
Telefon 089 4126 2266
Telefax 089 4126 1266
adelheid.maria.schulte
@bayernspd-landtag.de

München, 05.06.2008

**Stellungnahme von Franz Maget, MdL, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion im Bayerischen Landtag zu den 7 Forderungen des Forums Bildungspolitik
Juni 2008**

Sehr geehrter Herr Dr. Dannhäuser, lieber Albin,

sehr gerne nehme ich für die SPD-Landtagsfraktion zu den Forderungen des Forum Bildungspolitik in Bayern Stellung und bedanke mich für Ihre Anfrage.

1. Einverstanden! Es handelt sich um eine Frage der Gerechtigkeit, ob und wie wir jedem einzelnen ermöglichen, sich zu entwickeln und welche Bildungschancen er hat. Wir haben unser Programm aus diesem Grund auch „Keiner darf verloren gehen!“ genannt. Bildungsgerechtigkeit ist für Sozialdemokraten immer schon eine der zentralen Fragen der Gesellschaft gewesen und hat in der SPD eine lange und gute Tradition. Wir stehen dafür, dass ein sozial gerechtes und leistungsfähiges Bildungssystem als zentrales Element des Vorsorgenden Sozialstaats eine umfassende Bildung für alle sicherstellt. Bildung versetzt die Menschen in die Lage, ihr Leben selbst und eigenverantwortlich zu gestalten. Bildung ist im Sinne der Aufklärung Voraussetzung für gesellschaftliche und politische Teilhabe. Nicht zuletzt: Der Anspruch auf größtmöglichen Lern- und Bildungserfolg hat in Bayern Verfassungsrang.
2. Einverstanden! Kindertagesstätten sind Bildungseinrichtung und insofern das Fundament für jeden weiteren Schritt. Als Sozialdemokraten sind wir der Meinung, dass der Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertagesstätte auch für Kinder unter 3 Jahren realisiert werden muss. Die Kindertagesstätten dürfen als Bildungseinrichtungen wie die Schulen kein Geld kosten. In einem ersten Schritt muss daher mindestens das letzte Kindergartenjahr kostenfrei sein.

3. Einverstanden! Wir sind der Meinung, dass in der Schule alle pädagogischen Professionen ihren Platz haben. Erzieher, Sozialpädagogen und Psychologen können ihre Kompetenzen und ihr Wissen sowohl in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern als auch in der Unterstützung für Lehrerinnen und Lehrer und Eltern einbringen. Wir haben im Zusammenhang mit den Beratungen zum Haushalt des Freistaats Bayern die Bildungsmilliarde gefordert, um genug pädagogisches Personal einstellen zu können.
4. Einverstanden! Unser Programm „Keiner darf verloren gehen!“ sieht die Organisation des bayerischen Bildungssystems in Stufen vor. Bei jeder Veränderung des Systems ist die Frage der Durchlässigkeit zwischen diesen Stufen entscheidend für den Erfolg. Wir sind darüber hinaus der Meinung, dass eine längere gemeinsame Schulzeit für alle Kinder ein Gewinn ist. Schulen in freier Trägerschaft sind als fester Bestandteil des bayerischen Schulsystems Reformmotor und Bereicherung. An ihnen sieht man oft, was Selbstständigkeit und Freiheit an Kräften freisetzen kann.
5. Einverstanden! Unser Konzept der Regionalen Schulentwicklung darf als ein erster Schritt in diese Richtung verstanden werden. Es macht angesichts rückläufiger Schülerzahlen immer weniger Sinn, zentral von München aus den Regionen vorzuschreiben, welche Schullandschaft für sie die optimale ist. In jeder Region soll daher zusammen mit allen Beteiligten (Schulen, Eltern, Kommunen) ein an den lokalen Bedürfnisse und Besonderheiten orientiertes Schulkonzept entwickelt werden. Der einzelnen Schule kommt hier eine starke Bedeutung zu. Schulen sind selbst am besten in der Lage, ihre Geschicke zu gestalten. Sie brauchen Unterstützung, aber vor allem Freiheit, ihren Bildungsauftrag auszufüllen.
6. Einverstanden! Optimal ausgebildetes Personal ist in allen Bildungseinrichtungen entscheidend für das Gelingen von Bildungsprozessen. Nicht nur die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern sondern auch die Lehrerausbildung muss sich viel stärker am jeweiligen Berufsfeld orientieren. Hier ist eine der größten Baustellen des Bildungssystems angesiedelt.
7. Einverstanden! Bildungsmilliarde jetzt! In den Beratungen zum Haushalt des Freistaats Bayern fordern wir, eine Milliarde Euro mehr für den Kultushaushalt. Zusätzlich sollen die Mittel für die Kindertagesstätten erhöht werden, um die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplanes zu schaffen und die Kindertagesstätten kostenfrei zu machen.

Mit freundlichen Grüßen



Franz Maget, MdL
Fraktionsvorsitzender